Liquor-Objektträger-Methode

T. O. Kleine

Institut für Laboratoriumsmedizin und Pathobiochemie,
Molekulare Diagnostik Standort Marburg Referenzlabor für
Liquordiagnostik, UKGM Universitätsklinikum Gießen und
Marburg, Marburg, Deutschland

Englischer Begriff prestained slides for vital staining of cerebrospinal fluid (CSF) cells

Definition Vitalfärbung und Differenzierung von bis zu 20 verschiedenen Zelltypen in 10–20 µL nativer CSF auf Farb-beschichteten Objektträgern ca. 15 Minuten nach Probengewinnung in Bezug auf Zellgestalt, Kernform, Menge und Aussehen von Zytoplasma (Kern-Plasma-Relation) ohne Verluste und Denaturierung durch Zellanreicherung.

Einsatzgebiet ► [Liquor-Notfall-Programm](#), ► [Liquor-Basis-Programm](#).

Untersuchungsmaterial >0,5 mL frischer Ventrikel-(V-), Subokzipital-(SOP-), Lumbal-(L-)Liquor oder (subdurale)

Zystenflüssigkeit lichtgeschützt in durchsichtigen, farblosen Polypropylen-Röhrchen steril bei 4 °C, <1 Stunde gelagert.

Instrumentierung Farbbeschichtete Objektträger käuflich erhältlich; binokulares Lichtmikroskop mit 400-facher Vergrößerung zur Durchmusterung, 800- bis 1000-facher Vergrößerung zur Differenzierung (Immersionsobjektive), mechanisierte Zellähvorrichtung, Photomikroskop zur Dokumentation.

Bewertung – Methodenhierarchie (allg.) Schnelles praktikables Vitalfärbeverfahren für Liquor-Notfalldiagnostik mit weniger Probenvolumen, Zellverlusten und -denaturierungen als mit ► [Liquor-Sedimentierkammer-Verfahren](#) bzw. ► [Liquor-Zytozentrifugen-Verfahren](#) im Liquor-Basis-Programm, jedoch mit statistischen Zählfehlern bei Proben mit <10 Leukozyten/µL und Differenzierung von <50 Zellen; keine Spezialfärbungen wie bei ► [Liquor-Differentialzellbild](#), ► [Liquor-Tumorzellen](#).

Literatur

Kleine TO, Flury R, Tritschler W (1977) Liquorzytologie mit vorgefärbten Objektträgern. Dtsch Med Wschr 102:1216–1221